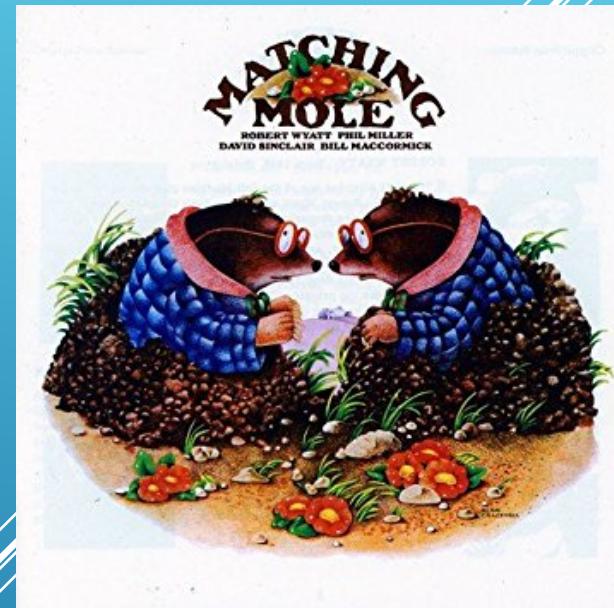
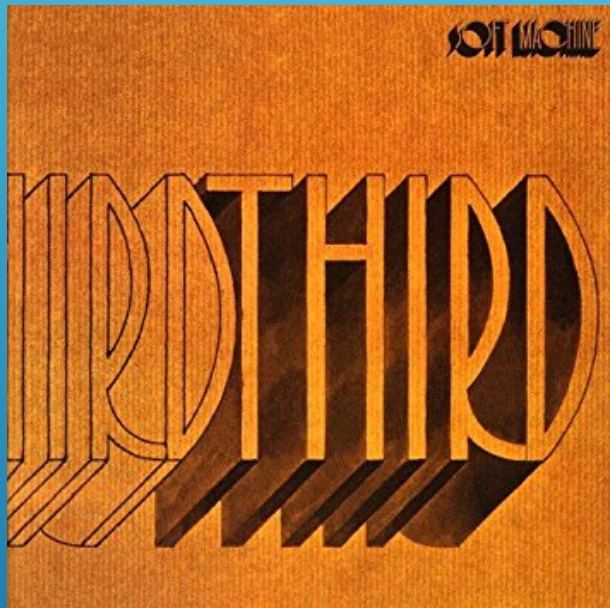


DIE BRITISCHE CANTERBURY SCENE ALS JAZZGESCHICHTE




Vortragender: Lukas Proyer

Betreuer: André Doehring, Franz Krieger, Jürgen Arndt (Muho Mannheim)

Ph.D.-Studium im Bereich Jazzforschung

Präsentationsablauf

1. Themengegenstand – Forschungsrelevanz
 2. Jazzrock/Fusion Music – Entstehungsgeschichte und Charakteristiken
 3. Entwicklungsschritte der Populärmusik in den 60-er Jahren
 4. Canterbury Scene
 5. Fragestellungen
 6. Methodik
 7. Ein eigenständiger Ensemblespielstil
- 

Themengegenstand

Britischer Jazzrock der 1960-er und 1970-er Jahre

Fokus auf die Canterbury Scene

Forschungsrelevanz:

Musikologischer/Journalistischer Diskurs im Kontext der Rockgeschichte

→ Ignorierung von Seiten der Jazzgeschichte

Eine alternative Perspektive:


Die Canterbury Scene als nicht nur rockmusikalische,
sondern auch als eine jazzmusikalische Bewegung

Jazzrock/Fusion Music

Ein Hybridstil aus Jazz, Rock und Funk

Amerikanische Vertreter: Ensembles von Miles Davis
Mahavishnu Orchestra
Weather Report
Return to Forever

Britische Vertreter: Colosseum
Nucleus
Soft Machine
Hatfield and the North
National Health

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted diagonally from the bottom right towards the top right, set against the blue background.

Entwicklungsschritte der Populärmusik in den 60-er Jahren

- PerformerInnen werden zu ihren eigenen SongwriterInnen
- Alben ersetzen Singles als bedeutendste Tonträger
- Verstärkter Einfluss von außereuropäischer als auch klassischer Musik
- Zunehmend ernsthaftere Themen und Narrativen in den Lyrics
- **Psychedelia**: Musikalischer Ausdruck innerer Bewusstseinswelten
- Neue technologische Möglichkeiten:
 - Keyboardtechnologie, Mellotron, Effektgeräte
 - Tonstudio wird selbst zum Kompositionswerkzeug
 - bilden eine Voraussetzung für **Progressive Rock**

Canterbury Scene/Canterbury Sound/Canterbury Rock/Canterbury School/Canterbury Style

Hörbsp.:
„Facelift“
(Soft Machine, *Third*, 1970)



1964 The Wild Flowers



1966 Soft Machine



1968 Caravan



1968 Delivery



1971 Matching Mole



1972 Hatfield and the North



1975 National Health



1968 Egg



1973 Gilgamesh



1968 Henry Cow



1969 Quiet Sun



Fragestellungen

Historiographisch:

- Verhältnis der Canterbury Bands zu ihrem musikalischen Umfeld
- Rezeption seitens MusikerInnen, Medien und Publikum
- Stilistische Selbstverortung der MusikerInnen
- Musikalischer Background von Canterbury MusikerInnen

Musikanalytisch:

Das Musikalisch Allgemeine und das Musikalisch Besondere (Stephan 1969: 49-50)

- Neue musikalische Konzeptionen
- Impulse für die Fusion Music
- In-Between Ground zwischen Jazzrock und Progressive Rock (Covach 2000: 104)

Methodik

Drei Arbeitsschritte:

1. Historiographische, quellenorientierte Vorgehensweise

→ Erwerb von Informationen

→ Erfassung eines musikologischen Diskurses

musikjournalistischen Diskurses (Zeitschriften der 60-er/70-er)

2. Interviewführung mit MusikerInnen und ZeitzeugInnen

→ Im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes in England, geplant für nächstes Jahr

A. Erwerb von Informationen, die aus dem Quellenstand nicht ersichtlich sind

B. Qualitative Interviewführung

3. Musikalische Analyse

→ Korrektiv zum Rezeptionskontext

→ Transkriptionen sind ein mögliches Hilfsmittel zur Veranschaulichung

Auf der Suche nach dem Musikalisch Besonderen

Ein eigenständiger Ensemblespielstil

- Mehrschichtig und interagierend
- Unabhängigkeit der Instrumente

- Organische Integration von Improvisation in das Gesamtarrangement
- Oft ist schwer auszumachen, was improvisiert und was vorkomponiert ist

Hörbeispiel: „Mumps“ (Hatfield and the North, *The Rotters` Club*, 1975)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zitierte Literatur:

Covach, John. „Jazz-Rock? Rock-Jazz? Stylistic Crossover in Late-1970s American Progressive Rock.“ In: *Expression in Pop-Rock Music: A Collection of Critical and Analytical Essays*, Hg. Walter Everett, 113-134. New York: Garland, 2000.

Gioia, Ted. *The history of jazz*, Oxford: Oxford University Press, 2011.

Moore, Allan F. *Song Means: Analysing and Interpreting Recorded Popular Song*, London/New York: Routledge, 2012.

Stephan, Rudolf. „Das Neue in der Neuen Musik“, in: *Das musikalisch Neue und die Neue Musik*, hg. von Hans-Peter Reinecke, 47-72, Mainz: B. Schott`s Söhne, 1969.